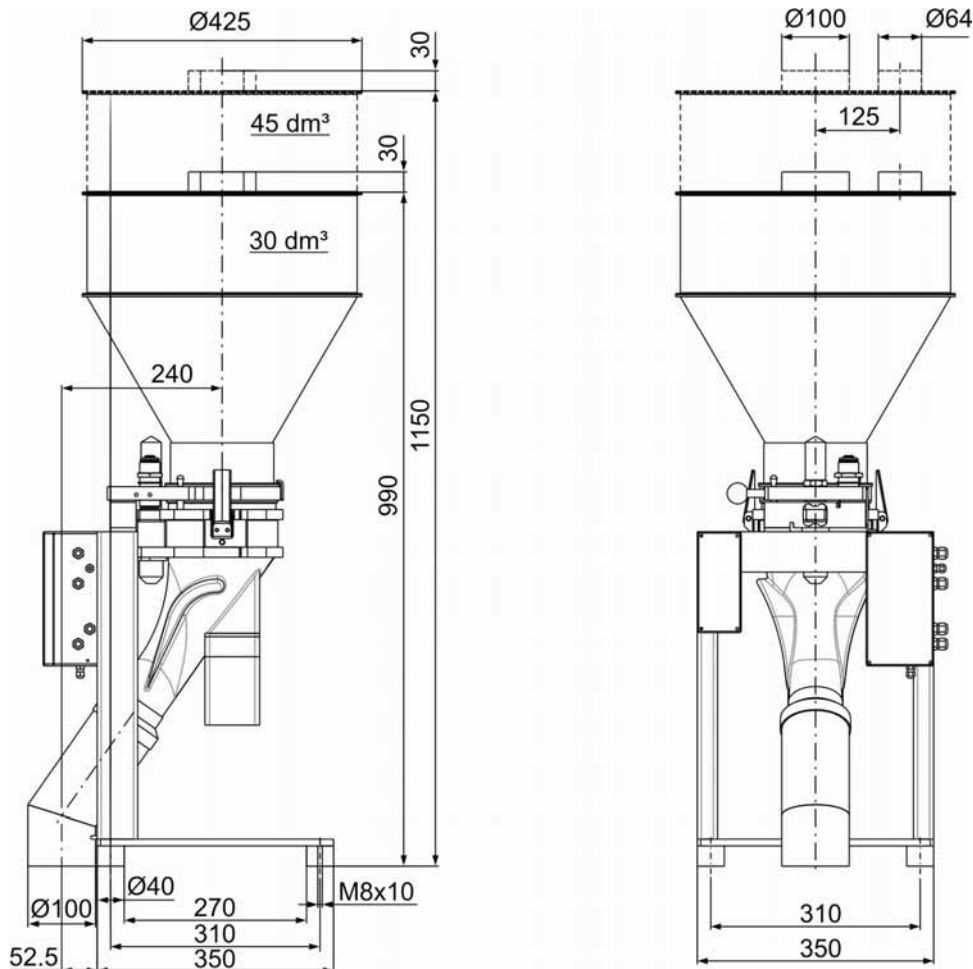
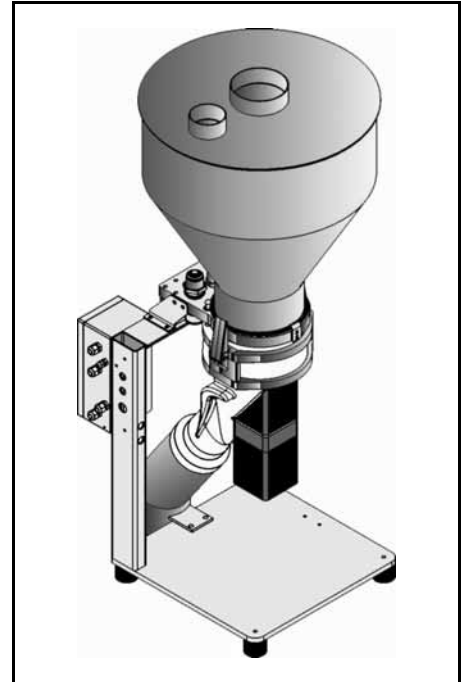


Brabender-ScrewDisc®-Dosierdifferenzialwaage Typ DDW-MS3[5]-SD50-30[45]

Die Dosierdifferenzialwaage Typ DDW-MS3[5]-SD50-30[45] für Granulate und frei fließende Schüttgüter besteht aus dem Brabender-ScrewDisc®-Dosierer SD50, Behälter, Deckel, einem Stand- und Montagerahmen sowie einer Anbindung mit Absenkmechanismus und integriertem Wägemodul. Alle Baugruppen sind montiert und intern auf Klemmenkästen verdrahtet. Der ScrewDisc®-Dosierer arbeitet nach einem neuen Dosierprinzip mit vertikaler Dosierschnecke auf horizontalem Drehteller, eingebaut in einen transparenten Auslauf aus leitfähigem PU. Ein vertikal über die Schnecke geschobener PU-Einsatz dient als Schneckenrohr. Neben Kompaktbauweise mit kürzester Einlauf-Auslauf-Distanz bietet die Vertikalanordnung sichere Blockströmung und einen konstanten Schneckenfüllgrad von praktisch 100%.

Handlingkomfort bietet das ThreeFlex-System, das bei Rezepturwechsel Umrüstung ohne Werkzeug in 3 Schritten erlaubt (1 - Absenken, 2 - Reinigen, 3 - Schüttgutwechsel). Zur Entleerung wird das Dosiergerät samt Auslauf mit Hilfe des Absenkmechanismus abgesenkt und in eine beliebige Entleerposition gedreht (Schwenkbereich 360°). Der PU-Auslauf selbst ist samt Drehteller mit Schnecke und PU-Einsatz nochmals absenk- und schwenkbar, so dass der Innenraum zur Reinigung zugänglich ist. PU-Einsatz, Schnecke und Teller können zur Reinigung entnommen und bei Leistungsänderung und/oder Schüttgutwechsel ausgetauscht werden. Schüttgut berührende Stahlteile sind aus Edelstahl 1.4301 gefertigt. Die Lackierung der Normalstahlteile ist Lichtgrau (RAL 7035). Das Gerät entspricht CE-Norm.



Gewicht mit 30 dm³-Behälter ca. 40 kg, mit 45 dm³-Behälter ca. 45 kg

Technische Daten*

Mögliche Schnecken Größen und Leistungen

Schnecken typ	Ø mm x p mm	PU-Einsatz	Leistung max.
Vertikalschnecke (VS)	VS 18/13	PUI 20	35 dm³/h*
	VS 28/14	PUI 30	180 dm³/h*
	VS 40/20	PUI 42	600 dm³/h*
	VS 50/25	PUI 52	1000 dm³/h*

* Theoretische Werte bei 100 % Schneckenfüllgrad und 100 % Motordrehzahl. Verstellbereich 1:100.

ScrewDisc®-Dosierer SD50

- Vertikale Dosierschnecke, montiert auf horizontalem Drehteller
- PU-Einsatz als Schneckenrohr
- Schwenkbarer transparenter PU-Auslauf mit angegossenen Griffen, gleichzeitig Dosierergehäuse
- Servomotor 230 VAC mit integrierter Regelelektronik und seriellem Stellgrößeneingang RS 485

Standrahmen / Wägemodul

- Stand- und Montagerahmen mit Vibrationsdämpfern
- Anschlussstutzen mit Festpunkt
- Klemmenkästen

- Dosiereranbindung mit Absenkmechanismus zum Entleeren und Schwenken des Dosierers (360°), integriertes Wägemodul MS3 oder MS5 (hochgenaue Wägesignalauswertung zur digitalen Verarbeitung)
- Wägebereich bei MS3 ca. 30 kg netto mit 30 dm³-Behälter bzw. ca. 25 kg netto mit 45 dm³-Behälter; bei MS5 ca. 80 kg netto mit 30 dm³-Behälter bzw. ca. 75 kg netto mit 45 dm³-Behälter

Behältermodule

- Konusbehälter mit Zylinderaufsatz, Volumen 30 dm³, Sicherheitsrost, Befestigung mit Federklemmen
- Größerer Zylinderaufsatz zur Vo-

lumenvergrößerung auf 45 dm³ bei Dosierleistungen > 500 dm³/h

- Deckel mit Einlauf- und Entlüftungsstutzen oder mit Handgriff

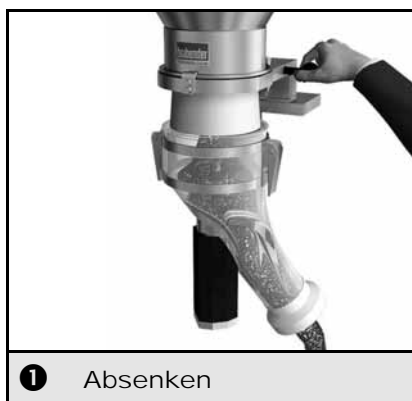
Zubehör / Optionen

- Anbindungskompensatoren
- Austauschschnecken und Austausch-PU-Einsätze

Steuerung

- Einzelwaagensteuerung: Einkomponenten-Controller Congrav® CB mit Bedieneinheit Congrav® OP 1 zum Schaltschrankeinbau
- Mehrkomponentensteuerung: je eine waagenmontierte Steuer-elektronik "ISC" (Intelligent Signal Conditioner) oder je ein schaltschrankmontierter Einkomponenten-Controller Congrav® CB pro Dosierwaage in Verbindung mit der Mehrkomponenten-Bedien-einheit Congrav® RC 4 oder Congrav® OP 5 Touch im Brabender-SCC (Single Cable Connection)-Feldbussystem

Handling ohne Werkzeug: Brabender-ThreeFlex-Handlingsystem



1 Absenken



2 Reinigen



3 Dosierwerkzeugwechsel

brabender

TECHNOLOGIE

Zertifiziert nach ISO 9001/EN 29001

*Änderungen vorbehalten. Alle Angaben beschreiben unsere Produkte in allgemeiner Form. Sie stellen weder eine Beschaffenheitsvereinbarung oder -zusage im Sinne des § 434 BGB noch eine Garantie im Sinne des § 443 BGB dar und begründen keine Haftung.

Ausgabe 2.0 (Februar 08)
Ersetzt Ausgabe 6.0 (Juni 07)